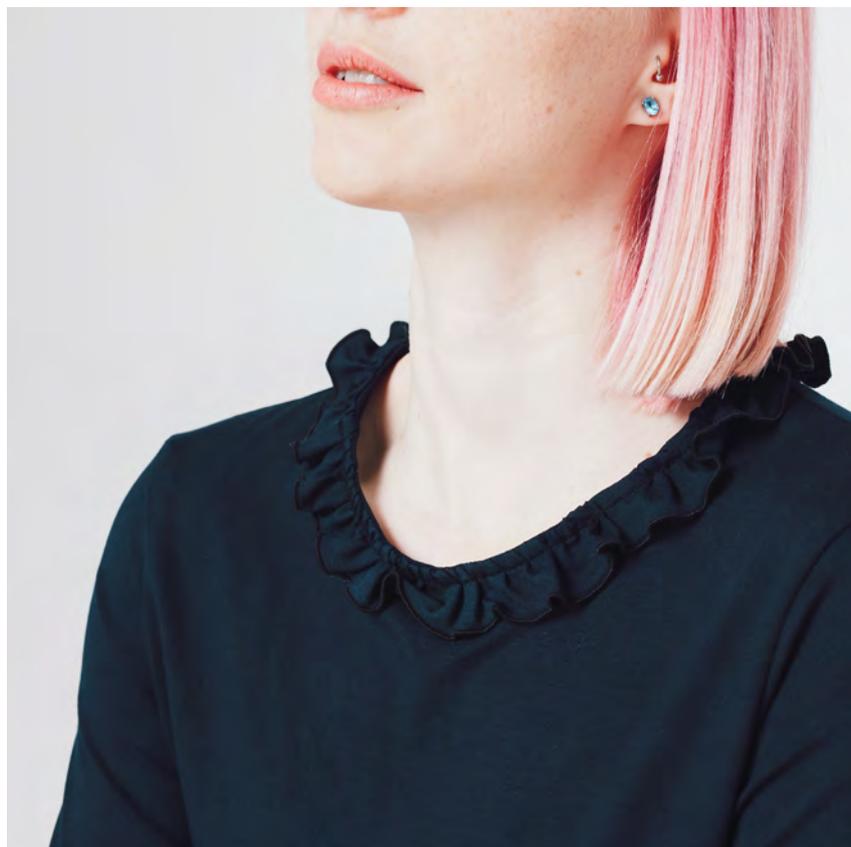


Kleid PECHER - Design Jessica Li

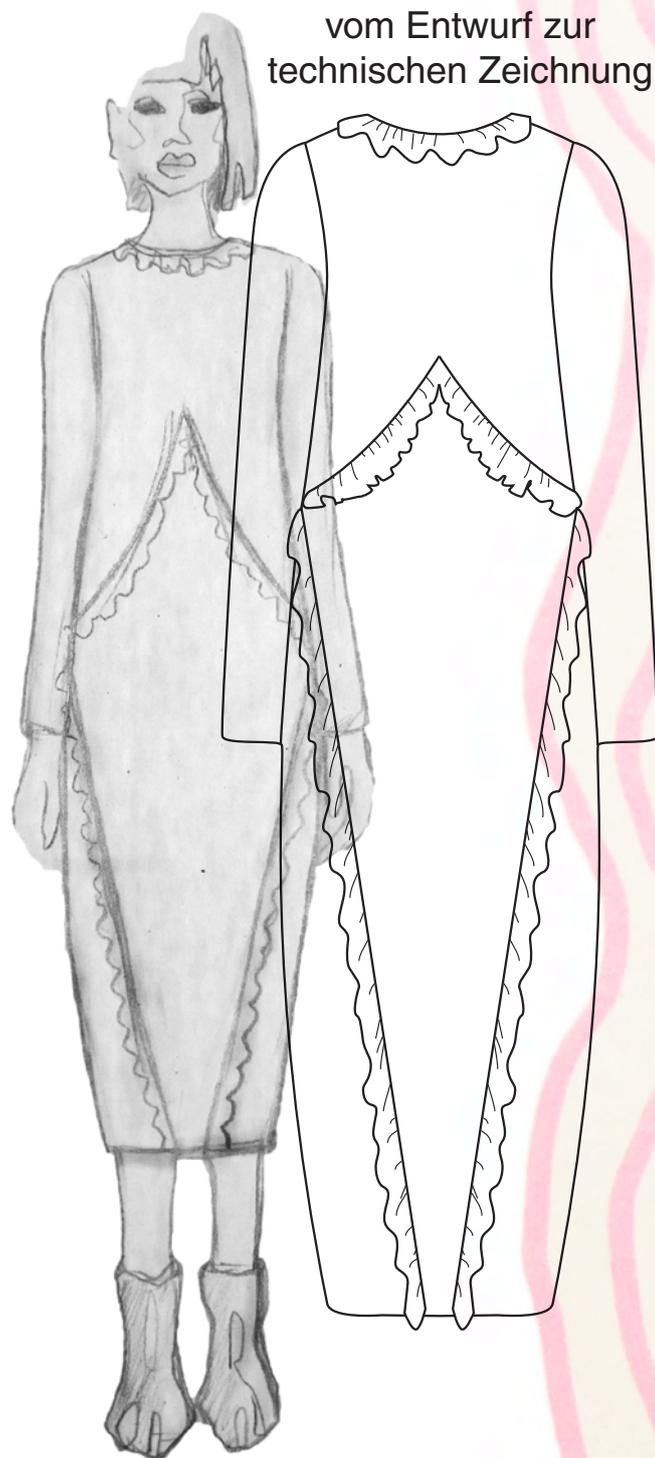


Kleid PECHER

Details



Kleid PECHER



Ich bin JessicaLi, die Jungdesignerin hinter dieser Kollektion.
Auf Youtube habe ich eine Playliste erstellt, voll mit hilfreichen Tipps,
die dir nochmal einzelne Schritte visuell veranschaulichen.

Meinen Kanal findest du unter:

<https://www.youtube.com/c/JessicaLi>

Schreib mir auch gerne, wenn du etwas nicht verstehst.
Außerdem freue ich mich riesig über Fotos deines neuen Teils!

Kleid PECHER

Stoffempfehlung:

dehnbare Stoffe!

am Besten Interlock Jersey,
der sich an den Rändern nicht einrollt.

Stichart:

an deiner Maschine solltest du den Stretchstich einstellen.

Falls du so einen nicht hast, kannst du auch einen kleineren Stich einstellen. Du solltest dann das Nähgut beim Nähen etwas stretchen. Der Stich wird nun zwar spannungstechnisch nicht mehr so gleichmäßig aussehen aber die Nähte sollten nun nicht reißen können und ich denke das ist hier erstmal der wichtigste Teil ;)

Schnittlagenbild:

Lege dir für diesen Schnitt zwei Brüche!

Stoffmenge: & gleichzeitig Zutatenliste:

1,40m Breit - 1,80m Lang + passendes Garn

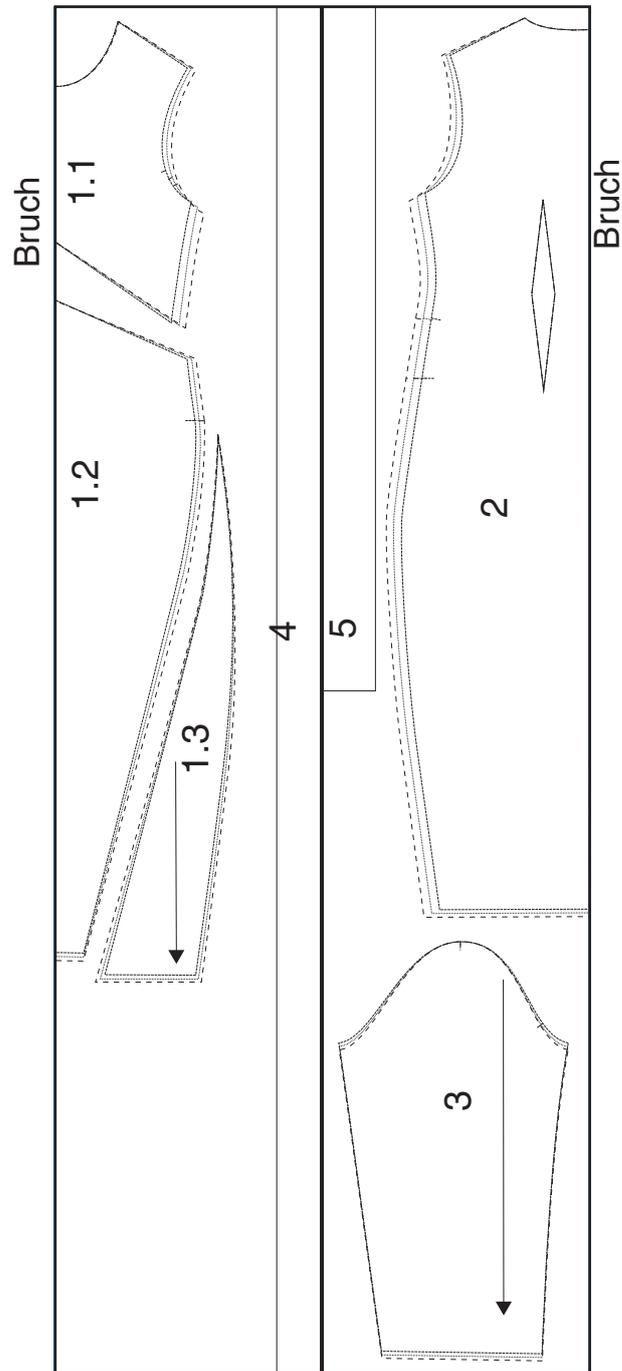
Maße Seitenrüsche 100cm x 5cm

Kragenrüsche und vordere Mittlrüsche

90cm x 4cm

ich arbeite sehr gerne mit Knipsen, die dir helfen die einzelnen Schnittteile gut aneinander zu nähen! Übertrage diese auf jeden Fall auf deinen Stoff! Ich schneide, wenn ich weiß, dass der Schnitt mir passt, alles mit 1cm NZG zu. Den Saum habe ich hier 4cm breit gemacht. Die Ärmelsäume könnt ihr 2cm breit machen.

Kleid PECHER



- 1 Vorderteil
- 1.1 Vorderteil oben
- 1.2 Vorderteil Mitte
- 1.3 Vorderteil Seite
- 2 Rückenteil
- 3 Ärmel
- 4 Seitenteilrüsche
- 5 Ausschnittrüsche

Kleid PECHER

Bitte nimm dir die Zeit dich vorher auszumessen!

Du solltest das Kleid auf jeden Fall aus einem Jersey nähen. Dieses Kleid ist eher als enges Kleid gedacht. Lass dich nicht von den Maßen abschrecken: Die unten angegebenen Maße sind diesmal sehr schwer anzugeben, da sie bei Jersey wirklich sehr unterschiedlich ausfallen können. Ich bin diesmal von meinen Maßen ausgegangen, ich habe mir eine M genäht.

für die S sind die Maße:

Brustumfang: 90 - Taille: 76 - Hüfte: 100

für die M sind die Maße:

Brustumfang: 94 - Taille: 80 - Hüfte: 104

für die L sind die Maße:

Brustumfang: 98 - Taille: 84 - Hüfte: 108

Vergleich deine Maße mit den oben gegebenen, um zu vermeiden, dass du später ein zu enges Kleid hast! Wenn du das Kleid zum ersten Mal nähst, schneide mit einer größeren Nahtzugabe (1,5cm) zu und nähe es ruhig ein Mal mit großem Stich durch (ohne die Rüsche), um zu schauen, ob es dir passt. Es gibt leider nichts frustrierenderes als später zu merken, dass etwas nicht passt und im Extremfall den Stoff verschnitten zu haben! Ich spreche da aus Erfahrung. Das ist aber etwas, was man lernen muss: beim Nähen passt auch nicht immer gleich alles ;)

Wenn du das Kleid mit einem großen Stich zusammengenäht hast und angepasst hast, trenn das Kleid wieder auf. Wie das besonders schnell geht kannst du in einem Video sehen, dass du hier finden kannst:
Suche auf Youtube: „TrennTipps - JessicaLi“

Sei nicht irritiert, falls dir das Kleid anfangs nicht perfekt passt. Da wir Frauen so vielfältige Kurven haben können, ist es klar, dass nicht jedes Kleidungsstück bei jedem direkt richtig sitzt. Das ist aber das Schöne am Nähen: man kann alles an sich anpassen.

Kleid PECHER

Wenn du diesen Schritt nicht machen möchtest würde ich dir trotzdem raten, das Kleid mindestens anzuprobieren, wenn das grobe Gerüst steht (Seiten & Schulternähte, danach auch mit eingenähtem Ärmel). So kannst du dein Kleid am Besten an dich anpassen. Wenn du merkst, dass es an der ein oder anderen Stelle zu groß ist, kannst du es hier auch noch enger nähen.

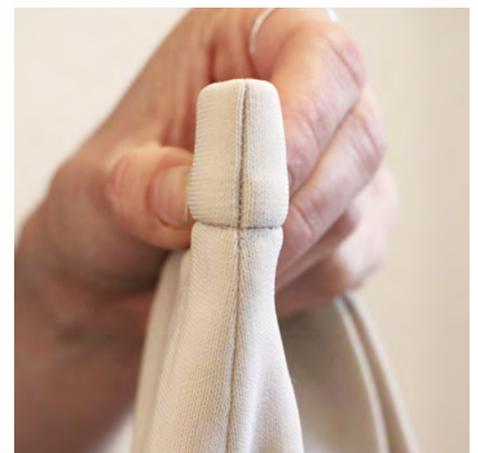
Steck dir an den Stellen, die zu weit sind Nadeln, die markieren, wie viel du noch wegnehmen willst. Arbeite hier immer direkt an den vorhandenen Nähten. Verteile die Weite gleichmäßig auf die Seiten oder die hintere Mitte. Wenn du z.B. an den Hosenbeinen Weite wegnimmst, musst du auch gleichmäßig an der inneren und der äußeren Beinnaht abstecken.



Zum enger stecken kann es Anfängern helfen sich Hilfe zu holen. Steck dir die Nadeln so, dass sie gleichmäßig in die schon vorhandene Naht rein laufen. Hier braucht es anfangs etwas Vorstellungsvermögen, wie es dann letzt endlich ohne die Weite aussieht.



Steck die Nadeln immer so, dass die Naht an der du dich entlang arbeitest, genau in der Umbruchlinie liegt!!!



Kleid PECHER

So nicht!

wenn ihr so steckt, habt ihr später Probleme damit, die Weite nach Innen zu übertragen!



übertrag nun die Nadeln, die du gesetzt hast auf beide Seiten der Naht. So siehst du schon den Keil, den du später raus nähen musst. In meinem Fall musste ich nun noch den Bund lösen, um überall innen ran zu kommen.



Übertrag diese Nadeln nun nach innen und stecke eine schöne, gleichmäßige Linie, an der du dann entlang nähst. Probier das Teil am Besten gleich an um sicher zu stellen, dass du nicht zu viel weggenommen hast. Wenn alles passt, dann schneidest du die Mehrweite zurück und versäuberst die neue Kante.



Wenn du das Ganze nochmal veranschaulicht brauchst, schau dir gerne mein Youtube Video dazu an, indem ich nochmal alle Schritte erkläre:
„Wie geht eigentlich... ein Kleidungsstück an sich anpassen?“ Jessica Li

Kleid PECHER

Rüschen:

Dieses Kleid beinhaltet drei Rüschen. Schnitttechnisch gesehen kannst du die Seitenrüschen auch weglassen, falls diese dir zu extrem sind. Die Mittlere Rüsche kannst du diesmal nicht so direkt weglassen, ohne das Schnittteil verändern zu müssen. Bei den Seitenrüschen gilt: die Teilungsnaht für die Rüsche klebst du dann am Schnitt zu und nutzt das Schnittteil einfach als ein ganzes Teil. Meine Rüschen sind 4 cm breit. Wenn du den Look noch etwas extremer haben möchtest, mach die Rüsche einfach größer. Wenn du es gerne etwas ruhiger haben möchtest, mach die Rüsche einfach kleiner. Ich würde dir aber raten die Rüsche nicht kleiner als 4cm zuzuschneiden, da sie sonst eher absteht, wenn am Ende nur wenige cm heraus schauen.

Begriffe:

Riegeln: 2-3 Stiche vor, zurück, wieder vor, damit die Naht nicht an den Ansätzen direkt wieder aufgehen kann.

Das machst du grundsätzlich bei jeder Naht, außer es steht anders in der Anleitung.

rechte Stoffseite: die schöne Außenseite

linke Stoffseite: die „häßliche“ Innenseite

verstürzen: die Schnittteile rechts auf rechts legen, damit die Nahtzugabe später im Inneren des Kleidungsstückes ist.

versäubern: entweder mit der Overlock oder mit dem Zickzackstich am Rand der Nahtzugebe entlang nähen, damit der Stoff nicht ausfranst.

NZG: Nahtzugabe

Knipse: auf dem Schnitt sind das die kleinen Linien, die ab und zu am Rand auftauchen. Du überträgst diese am besten auf deinen Stoff, indem du hier ca. 2-3mm am Rand ein Stück einschneidest. Dieser kleine Einschnitt wird später in der Nahtzugabe verschwinden.

Kleid PECHER

Rüschen raffen:

Wenn dein Stoff ausfransen kann, solltest du vorher die offene Kante verarbeiten: bei der vorderen Rüsche eine kurze Seite ebenfalls einfassen bei dem Halsausschnitt: Rüsche zu einem Kreis verstürzen und danach eine der langen Kanten einfassen.



Hier habe ich die unterschiedlichen Möglichkeiten dargestellt:

1 du kannst die Kante doppelt, so knapp wie möglich einlegen. Das ist bei nicht dehnbarem Stoff am Einfachsten. Um es so knapp wie möglich zu bekommen, kann man den Stoff erst einmal so knapp wie möglich abnähen (Foto 1) und dann die schon vorhandene Naht nochmals umlegen (Foto 2 Foto 3 ist die Rückseite). Oder wenn der Stoff es zulässt: vorher den Saum 1cm umbügeln und dann die 0,5cm unter der Maschine umlegen. 4



1

2

3

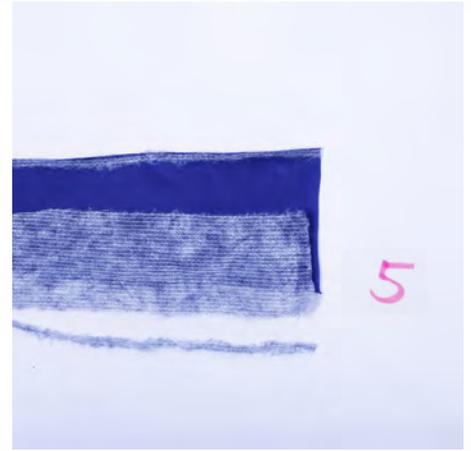
4

2 Wenn du einen Rollsaum an deiner Maschine machen kannst, wäre auch das eine perfekte Option für Jerseystoffe. Einen Rollsaum kann man an der Haushaltsnämaschine imitieren, indem man einen kleinen Zickzackstich einstellt und diesen mehrfach über die Kante näht. Nummer 5 ist ohne Bügeleinlage und Nummer 6 mit Bügeleinlage. So kannst du also auch mehr Rüscheeffekt erzielen.



Kleid PECHER

Wenn du nicht möchtest, dass sich der Jersey zu sehr wellt, solltest du vorher die Kante mit einer Einlage verstärken. Diese vorher links aufbügeln. Meine Einlage ist eine Fadenverstärkte, die man sehr leicht reißen kann. So geht das Zuschneiden dann noch schneller :)



Um die Rüsche zu raffen gehst du folgendermaßen vor: Dazu den größten Geradstich an der Nähmaschine einstellen. Am Anfang der Naht riegel. Knappkantig entlang nähen und am Ende der Naht nicht riegel. Den Faden ca. 10cm lang hängen lassen. Den brauchst du, um daran ziehen zu können.



Du hast auf der einen Seite zwei Fäden. Davon nimmst du nun einen und ziehst daran. So kannst du den Stoff mit etwas Fingerspitzengefühl raffen. Pass hierbei auf, dass dir dein Faden nicht reißt. Sollte das passieren, nähst du an dieser Stelle einfach nochmal mit einem großen Stich entlang.



Kleid PECHER

Die Raffung solltest du möglichst regelmäßig verteilen. Die offene Kante wird dann in einer Naht mit verstärkt.



Für einen weniger perfekten Look kannst du die Rüsche auch direkt auf die Hose aufnähen und damit spielen, dass die nicht verstärkte Kante oben absteht. Das geht aber nur bei Stoffen, bei denen es nicht schlimm ist, dass sie nicht verarbeitet sind, wie z.B. Jeans. Hier habe ich die Rüschen auch eher in Falten gelegt.



Die Endlänge der Raffung am Ausschnitt beträgt: 45cm
Die Endlänge an den Seiten beträgt: 72cm
Die Endlänge an der vorderen Mitte beträgt: 40cm

Wenn du die Raffung der Rüsche noch einmal visuell veranschaulicht brauchst, schau dir gerne mein Youtube Video dazu an: „Wie geht eigentlich... eine Rüsche“ von JessicaLi

Kleid PECHER

Zuerst nähst du die mittlere Rüsche an das untere Mittelstück: die linke Rüschen­seite trifft auf die rechte Mittelstück­seite. Sorgfältiges Stecken hilft dir hier, damit du später auch alle Rüschen mit der Maschine fasst. Näh auch ruhig mit einem mittel­großen Stich, das ist bei dem vielen Stoff leichter.



Genauso ver­stürze ich dann das obere Schnittteil an das mittlere Schnittteil.



Versäubere die Nähte um ein sauberes Kleidungsstück zu bekommen.

Dann nähst du die zwei langen Rüschen an das untere Mittelteil. Hierbei trifft die linke Seite der Rüsche wieder auf die rechte Stoffseite des Kleides.

Rüsche endet unter der Mittelteilrüsche



Damit der Saum später nicht so dick ist, wird die Rüsche nicht mit in die NZG genäht. Also wird die Rüsche nur bis zum Saum angenäht. Daher muss das seitliche Stück der Rüsche auch verarbeitet sein, sollte euer Stoff ausfransen.

NZG ist Rüschenfrei



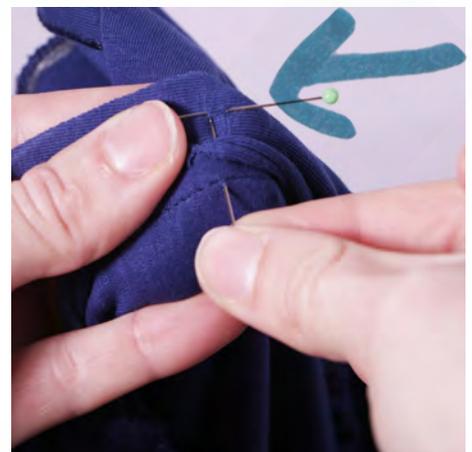
Kleid PECHER

Nun verstürzt du die kleinen Seitenteile an das große Mittelteil. Diesmal nimmst du einen kleineren Stich (ca. 2-3) und ziehst den Stoff leicht unter der Maschine, damit die Stiche später nicht einreißen, oder du nutzt, wenn möglich, den Stretchstich deiner Nähmaschine. Hierbei nutzt du die Knipse für die Position, bis wohin das kleine Seitenteil genäht werden muss. Du steckst dir die Spitze am Besten so:

Die Spitze des Seitenteils trifft auf den Knips des Mittelteils.



Steck die Nadel an der Knipsposition durch das Mittelteil. Dann steck die Nadel weiter durch die angezeichnete Spitze des Seitenteils.



Detailansicht
der drei Lagen



Die Spitze der Nahtzugabe steht nach innen. Diese wird später weg versäubert

Kleid PECHER

Bügel deine Nähte aus: die Nahtzugabe der Seitenteile zeigt nach außen, die NZG des Oberen Bereichs zeigt nach Oben. Damit die Rüschen in die Richtung schauen, die wir möchten, steppst du die NZG auf den Oberstoff füßchenbreit auf. Dies ist aber kein Muss.

Abnäher im Rückenteil schließen
& zur hinteren Mitte bügeln.



Nun kannst du die Seiten- & die Schulternähte
verstärken. Achte hier darauf, dass die Enden
der Mittelteil Rüsche mit in der Naht liegen.



Die Ärmelnaht verstärzt du ebenfalls.
Alle verstärzten Nähte können nun versäubert
werden und nach hinten gebügelt werden.

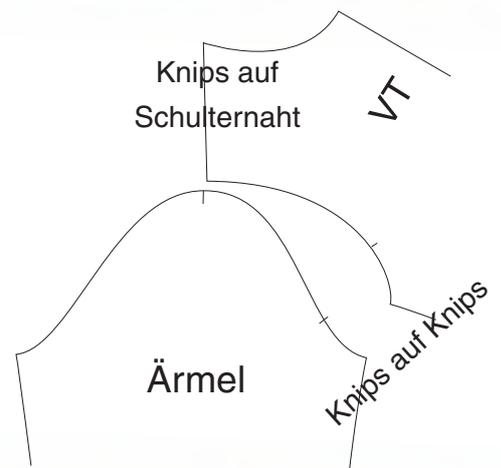


Kleid PECHER

Nun kannst du die Ärmel in dein Kleid nähen.
Hierzu die Knipse aufeinander treffen lassen und die Mehrweite schön verteilen. Wunder dich nicht, dass der Ärmel etwas größer erscheint als des Kleid. Der zusätzliche Stoff muss aber im Ärmel verteilt werden.



Keine Sorge: Ärmel einnähen ist nicht so einfach!
Wenn du nochmal eine visuelle Hilfe brauchst,
kannst du dir gerne mein Video anschauen, in dem
ich zeige, wie ich Ärmel einnähe:
suche hierfür nach: „Wie geht eigentlich...
Ärmel einnähen? meine Tipps - Jessica Li“



Die Rüschen für den Halsausschnitt legst du
mit der rechten Rüschenseite auf die linke
Kleidstoffseite. Dann nähst du die Rüsche auf
und versäuberst die Kante.



Dreh die
Rüsche nach
außen und
stepp sie
füßchenbreit
auf das Kleid
auf, damit die
Rüschen in
diese Richtung
liegen bleiben.



Steck dir die
Rüschen gut
fest, damit die
verstärzte
Kante in der
Mitte liegt.

Kleid PECHER

Ich rate dir nun das Kleid einmal anzuziehen um zu schauen ob die Armlänge für dich so passt. Hier kannst du natürlich auch variieren und 3/4Arme daraus machen. Die Kleidlänge solltest du nun auch kontrollieren und gegebenenfalls anpassen.

Die Ärmelsäume versäuberst du und steppst sie mit 2cm nach innen. Wenn du eine Zwillingnadel hast, kannst du den Saum auch anstatt zu versäubern direkt mit dieser Nadel umnähen.



Versäuber den Saum. Schlag dann 4cm nach oben ein & näh ihn auf den Oberstoff. Oder du nähst, ohne zu versäubern, direkt mit einer Zwillingnadel entlang.

Fertig ist das Kleid :)
Ich wünsche dir ganz viel Freude damit!

Kleid PECHER - Design Jessica Li



Design: Jessica Linder
Fotograf: Kai Mattler
Make Up: Mirka Terlitzki